

## „99 in dein Herz“

**Die Welt, in der sich NEUNUNDNEUNZIG vorfinden, ist einschüchternd. Umzingelt von PS-starken Sportwagen, ballernden Raves und betäubten Gestalten sucht die Band auf ihrem Debütalbum „99 in dein Herz“ nach Fragmenten echter Romantik inmitten von Hedonismus und einer sich aufbäumenden Trostlosigkeit.**

Schon vor dem Release ihres ersten Albums genießen **NEUNUNDNEUNZIG** den Ruf als Untergrund-Liebliche der deutschen Alternative-Pop-Landschaft. Ein Ruf, den sich **Nicki Papa** und **Saiya Tiaw**, die beiden Musiker hinter dem Bandnamen, mit kurzen wie vielversprechenden Solo-Projekten im letzten Jahr erarbeiten konnten. Für ihren Sound bewegt sich das Duo eklektisch zwischen Einflüssen aus transzendtem Cloud-Rap, New-Wave-Revival und Techno. Dass nun endlich ein gemeinsames Album in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit steht, ist die logische Konsequenz ihrer langen gemeinsamen Historie.

Denn eine Freundschaft teilt das Duo bereits seit ihrer frühesten Kindheit. Im Alter von 13 Jahren beginnen die heute 19-Jährigen schließlich erstmals an gemeinsamer Musik und darstellender Kunst zu arbeiten. Noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit experimentieren sie an ihrem Sound. Erste Ankerpunkte bietet der Minimalismus in Trap-Produktionen, aus dem 2020 **Nicki Papas** Debüt-Projekt „**Kalte Liebe**“ entsteht. Parallel dringt **Saiya Tiaw** für die EP „**tränen von dir**“ in Welten voller Post-Punk-Bässe, House- und Techno-Rhythmen vor. Dabei eint sie schon von Beginn an ein ertrinkender, gesäuselter Gesang.



Während der Arbeit an „**99 in dein Herz**“ beschließt die Band, ihr eigenes Label „**NEUNUNDNEUNZIG99**“ zu gründen, um ihre Musik selbst zu veröffentlichen. Mit ihrem ersten gemeinsamen Album in kompletter Eigenregie ist es ihnen gelungen, ein Fundament für das eigene Schaffen zu gießen. In Gänze produziert, gemixt und gemastert von **Saiya Tiaw** tauchen **NEUNUNDNEUNZIG** über die zwölf Songs in ein Meer aus Tränen ein, lassen darin Synths, Gitarren wie ihre eigenen Stimmen ertrinken. Die Gothic-Romantik, die dabei mitschwingt, bricht immer wieder kurz auf durch einen charmanten Umgang mit der eigenen Dramatik. Wenn in „**Antwerpen**“ plötzlich ein Eurodance-Piano die harmonische Führung übernimmt, klingt es nicht nach Trash-Pop-Reminiszenz, spiegelt viel mehr den Umgang einer Generation junger Musiker, die Musik freier von Kontext, viel eher mit Gefühl, denken kann.

Einen visuellen Konterpart finden **NEUNUNDNEUNZIG** in dem in Wien ansässigen Video-Künstler **Aaron Chaudhry**. Ist die Musik der Band von einer vorherrschenden Digitalität durchzogen, bringt er in seinen Videos und Fotografien eine notwendige analoge Wärme mit. Um „**99 in dein Herz**“ sind so die Musikvideos „**Engelstränen**“, „**Messerstiche**“ und „**Ferrari**“ entstanden. Allesamt gedreht auf 8mm Schmalfilm und mit klarem cineastischen Anspruch.

Es dauert nicht lang, bis auch Deutschlands Post-Punk-Darling **Edwin Rosen** auf die Band aus dem österreichischen Burgenland aufmerksam wird und als Support auf seine erste große Deutschland-Tour mitnimmt. Im Herbst, natürlich am 9.9., wird „**99 in dein Herz**“ schließlich auch auf Vinyl erscheinen. Eine Veröffentlichung, in der auch eine Verneigung vor dem Analogen steckt, um das die Musik von **NEUNUNDNEUNZIG** auf den ersten Blick bereinigt zu sein scheint.

99

NEUNUNDNEUNZIG

„99 in dein Herz“

(NN99006)

Digital: 29.04.2022

Physisch: 09.09.2022

[label@neunundneunzig.eu](mailto:label@neunundneunzig.eu)

